ü ab, da die Kirche arm, das Corpus erbrauchs, da
n Kandidaten ü Predigen so gehalten werde können, die Cassa
Christi sich gestalt, daß Churfürstl Durchl. gnädigst zu verordnen
Kandidaten 200 Mgülden auszuzahlen. Damit nun die
Jugend in Christl. Wissenschaft, so fort möge
wie auch in Subjecto möglich, dem Pfarrer noch Cateche-
ten stehen solle: ü dato wird M. Joh. Christian Fried
lich, sonst Dom Jud. Gymnasio.

Nach Ausfertigung der Kirche gehalten 1714 d. 26 Aug
die Feierlichkeit. Nach welcher in d. Kirche gnädigst
am Altare, selbst, mit Pauken Musik: die Predigt selbst beim
Pfarrer, ü dann installirte er d. fürstlich Catechet
Mr. Dan. Belau. Ö. Durchl. trat er, und mit Hand
ü catechisirten an ü ward wochentl. 2 stund.
d. 26 Nov. empfing den Rest Januar Rind in seine
Kirche öffentl. mit gesungen, worauf er ihr Glau-
bens Bekantnis abgelegt hatten.

Die Pauke wegen des Catechet Salarirung
Christen zu noch, sind noch 1713 gnädigst Lotterie angelegt
die Anlage 2000. d. 5 Apr. 1691. in 11 Nacht wieder
gezogen: ü die Kirche gewinnt 200 Gulden Abzug
Antheil so mit der Cassa ist 10 p Cent. abge-
kommen, sind noch 1714 mir noch 4000
Loos, à 1 Thl. d. 22 Jan. ist die Ziehung worin
ü 10 p cent. wor die Kirche Abzug genommen.
d. 1714. d. 23 Jul. wiederum Lotterie Klas
5000 Loos. à Species Thl: die Kirche gewinnt 10 p Cent.
A. 1716. d. 25 Maj. ce die 4te Lotterie gezogen
der Abzug am 4000 Thl ist p. gn allmosh Cassen p. gn
ü Schul Capital.
A. 1715. Nachdem f. Gottfr. Grimmer Bürg
ü Innsbruck, war wenigen Jahr, d. mützig Tochter Joh
Gottfr. Grimmern d. 9 Jul. Nachts, sonst wenig 8 Uhr
wenig nach 1000 Thl d. Kirche gnädigst vermacht
dass von d. Interessen die Kirche 12 Thl ordre jährl
Mondtag gemüßt sollen, die übrig 4 g. Rest der
fl. Catechete ü die übrig Kirch ü Schul Bedürfnis:
ü gewan am Abend Regn. so Pfarrer d. 22 Mart. der